

Essenz: **Essenz:** Liebe Kinder, ihr seid Gottes Helfer, die wahre Heilsarmee. Schenkt allen das Heil des Friedens.

Frage: Was solltet ihr Kinder allen sagen, die um das Heil des Friedens bitten?

Antwort: Sagt den Menschen: „Möchtet ihr nur hier und jetzt Frieden? Dies ist nicht die Welt des Friedens. Nur in der Welt des Friedens, die auch „die ursprüngliche Heimat“ genannt wird, kann es echten Frieden geben. Wenn Seelen keine Körper haben, herrscht Frieden. Im Goldenen Zeitalter gibt es Reinheit, Glück und Frieden; es gibt alles. Einzig der Vater kommt und vermacht euch diese Erbschaft. Denkt einfach an Ihn.“

Om Shanti. Der Spirituelle Vater erklärt den spirituellen Kindern das Wissen. Alle Menschen wissen, dass in jedem Menschen eine Seele ist. Sie sagen „lebendiges Wesen“, nicht wahr? Wir sind ursprünglich Seelen und verkörpern uns. Niemand hat je eine Seele gesehen. Sie verstehen lediglich, dass sie Seelen sind. Ebenso wie sie wissen, dass sie Seelen sind, jedoch noch nie eine gesehen haben, so sagen sie auf ähnliche Weise auch, dass die Höchste Seele „die höchste unter den Seelen“ bedeute. Doch ist auch diese Seele niemals gesehen worden. Sie haben weder sich selbst noch den Vater gesehen. Die Menschen sagen, dass eine Seele einen Körper verlasse und einen anderen annehme, doch sie verstehen dies nicht vollständig. Sie sprechen auch von 8,4 Millionen Leben, aber tatsächlich gibt es maximal nur 84 Leben. Sie wissen nicht, welche Seelen wie viele Wiedergeburten erfahren. Die Seelen rufen nach dem Vater, doch sie haben Ihn weder gesehen noch kennen sie Ihn. Wüssten sie, was eine Seele ist, würden sie auch den Vater verstehen. Wenn sie sich selbst nicht kennen, wer könnte es dann erklären? Dies wird „Selbsterkenntnis“ genannt. Niemand außer dem Vater kann sie herbeiführen. Niemand weiß, was eine Seele ist, wie sie ist, woher sie kommt, wie sie geboren wird und dass eine Rolle von bis zu 84 Leben in so einer winzigen Seele aufgezeichnet ist. Wenn sie sich selbst noch nicht einmal kennen, wie können sie dann den Vater verstehen? Lakshmi und Narayan haben auch einen menschlichen Status. Wie haben sie ihren erhabenen Status erlangt? Das weiß niemand. Die Menschen sollten dies unbedingt wissen. Man sagt, dass sie die Herrscher des Himmels waren, doch wie haben sie diese Meisterschaft erlangt und wo sind sie dann hingegangen? Die Menschen wissen gar nichts. Ihr wisst jetzt alles. Früher wusstet ihr auch nichts. Weiß zum Beispiel ein Kind, was ein Rechtsanwalt ist? Wenn es eine entsprechende Ausbildung erhält, kann es Rechtsanwalt werden. Auch Lakshmi und Narayan wurden durch ein Studium zu dem, was sie waren. Es gibt Lehrbücher über Jura, Medizin etc. Ihr Lehrbuch war die Gita. Wer hat die Gita gesprochen? Wer lehrte Raja Yoga? Das weiß niemand. Sie haben die Namen in der Gita vertauscht. Sie feiern auch Shiv Jayanti. Es ist Shiva, der euch zu Meistern im Lande Shri Krishnas macht. Shri Krishna war der Meister des Himmels, doch die Menschen kennen den Himmel gar nicht. Warum sonst behaupten sie, Shri Krishna habe die Gita im Kupfernen Zeitalter gesprochen? Sie haben in den Schriften Krishna dem Kupfernen Zeitalter, Lakshmi und Narayan dem Goldenen Zeitalter und Rama dem Silbernen Zeitalter zugeordnet. Im Königreich Lakshmis und Narayans finden keine Naturkatastrophen und Unruhen statt. Kans (ein Dämon) soll in Shri Krishnas Königreich gelebt haben und Ravan in Ramas Königreich. Niemand weiß, dass Radhe und Krishna nach ihrer Heirat Lakshmi und Narayan werden. Es herrscht eine völlige Dunkelheit der Unwissenheit. Unwissenheit bedeutet Dunkelheit und dieses Wissen bezeichnet man als Licht. Nun, wer bringt das Licht? Der Vater! Wissen wird als Tag bezeichnet und Glauben als Nacht. Ihr versteht

nun, dass der Glaubensweg viele Leben lang bestanden hat. Ihr seid die Treppe immer tiefer hinabgestiegen und eure Reinheitsgrade haben sich verringert. Sobald ein neues Haus fertig gestellt ist, wird es tagtäglich älter. Wenn Dreiviertel seiner Lebensdauer abgelaufen ist, wird es zweifellos als alt bezeichnet. Kinder, habt zuerst das Vertrauen, dass Er der Vater von allen ist, der Eine, der alle Seelen erlöst und der dieses Studium lehrt. Er führt alle Seelen in die Welt der Befreiung. Ihr habt ein Ziel und eine Bestimmung. Ihr absolviert dieses Studium und in der Zukunft werdet ihr auf einem Thron sitzen. Alle anderen Seelen werden in die Welt der Befreiung zurückgeführt. Wenn ihr das Bild des Kreislaufs erklärt, zeigt ihr, dass es im Goldenen Zeitalter all die zahlreichen Religionen nicht gibt. Dann halten sich die Seelen, die zu diesen Religionen gehören, in der Unkörperlichen Welt auf. Ihr wisst, dass der Himmelsraum (sky) leerer Raum ist. Luft nennt man „Luft“ und das Firmament (sky) nennt man „Himmel“. Es stimmt nicht, dass jedes Individuum auch die Höchste Seele ist. Die Menschen glauben, dass Gott auch in der Luft und im Himmel existiere. Der Vater sitzt jetzt hier vor euch und erklärt alles. Er hat euch dieses Leben geschenkt, wer lehrt euch also? Der Vater selbst wird zum spirituellen Lehrer und unterrichtet euch. Achcha.

Wenn ihr gut lernt und eure Studien vollendet, wird Er euch mit sich nehmen und danach werdet ihr auf die Erde zurückkehren, um wieder eure Rollen zu spielen. Ihr geht auf jeden Fall zuerst ins Goldene Zeitalter. Jetzt seid ihr wieder einmal am Ende eurer zahlreichen Leben angelangt und werdet dann die Ersten sein, die wieder hier herabkommen. Der Vater sagt jetzt: Rennt! Erinnert euch gut an den Vater und lehrt auch andere. Wie sonst könnten so viele unterrichtet werden? Ihr werdet zweifellos die Helfer des Vaters werden. Es gibt diesen Begriff „Gottes Helfer“. Im Englischen heißt es „Salvation Army“ (Heilsarmee). Welche Art Heil wollen die Menschen? Alle sagen: „Wir wollen das Seelenheil des Friedens.“ Es ist jedoch nicht so, dass jene Heilsarmee ihnen dieses Seelenheil des Friedens gibt. Sagt denen, die um das Seelenheil des Friedens bitten, dass der Vater fragt: „Wollt ihr nur hier Frieden haben?“ Schließlich ist dies nicht die Welt des Friedens. Allein in jener Welt des Friedens, die auch eure ursprüngliche Heimat ist, kann es Frieden geben. Wenn Seelen keine Körper haben, herrscht Frieden. Einzig der Vater kommt und gibt dieses Erbe. Einige von euch sollten das Wissen mit viel Feingefühl erklären. Wenn Baba in der Mitte der Ausstellungen stehen und euch allen zuhören würde, würde Er auf einige Fehler hinweisen, denn diejenigen, die das Wissen erklären, sind unterschiedlich begabt. Wenn alle die gleiche Fähigkeit hätten, warum schreiben dann Lehrer Briefe und bitten: „Kann nicht Soundso kommen, um einen Vortrag zu halten?“ Nun, ihr seid doch selbst Brahmanen! „Baba, diese Schwester ist klüger als ich!“ Auf der Grundlage ihrer Klugheit erhalten Menschen Achtung, aber es gibt große Unterschiede. Wenn die Ergebnisse des Examins bekannt gegeben werden, erhaltet ihr eine Vision und ihr könnt erkennen, dass ihr Shrimat nicht befolgt habt. Der Vater sagt: Führt keinerlei lasterhafte Handlungen aus. Klammert euch nicht an verkörperte Wesen. Die Körper bestehen aus den fünf Elementen. Betet nicht die fünf Elemente an und denkt nicht an sie. Seht alles durch diese Augen, doch erinnert euch an den Vater. Die Seele hat jetzt das Wissen erhalten, dass wir jetzt im Begriff sind, nach Hause zurückzukehren. Danach werden wir ins Paradies gehen. Eine Seele kann nicht gesehen, aber verstanden werden. Ja, in euren göttlichen Visionen könnt ihr euer Zuhause und auch den Himmel sehen. Der Vater sagt: Kinder, „Manmanabhav“ und „Madhyajibhav“ bedeutet: Erinnert euch an den Vater und an die Welt Vishnus, die euer Ziel ist und eure Bestimmung. Ihr Kinder wisst, dass ihr jetzt in den Himmel geht und alle anderen in die Befreiung gehen werden. Nicht jeder kann ins Goldene Zeitalter kommen. Euer Dharma ist das Gottheitentum. Dies ist dann die Religion der Menschen. In der Unkörperlichen Welt gibt es keine Menschen. Diese Welt ist die Welt der Menschen. Es sind die Menschen, die völlig unrein und wieder vollkommen rein werden. Früher habt ihr zur Shudra-Kaste

gehört und jetzt gehört ihr zur Brahmanen-Kaste. Dieses Kastensystem gibt es nur in Bharat. Die Begriffe "Brahmanentum" und "Sonnendynastie" gibt es in keiner anderen Religion. Zurzeit gehört jeder zu Shudra-Kaste. Die Menschen befinden sich in einem Zustand völliger Degradation. Im Alter wird der gesamte Menschheitsbaum morsch und völlig unrein. Und wie kann dann so ein Baum vollkommen rein werden? In dem neuen, vollkommen reinen Baum gibt es nur euch, die Gottheiten. Dann werdet ihr wiedergeboren und wechselt von der Sonnendynastie in die Monddynastie. Schließlich gehört ihr zur Händlerdynastie und letztendlich dann zur Shudra-Kaste. Dies sind alles neue Aspekte. Wir werden vom Ozean des Wissens unterrichtet. Er ist der Läuterer und Erlöser für alle Seelen. Der Vater sagt: Ich gebe euch dieses Wissen. Ihr werdet Gottheiten. Dieses Wissen wird es dann nicht mehr geben. Dieses Wissen wird den Unwissenden vermittelt. Alle Menschen befinden sich in der Finsternis der Ignoranz. Ihr seid im Licht. Ihr kennt die Biographie der 84 Leben Brahmas. Ihr Kinder verfügt über dieses Wissen. Die Menschen fragen: „Warum hat Gott diese Welt geschaffen?“ Ist es wahr, dass wir keine ewige Befreiung erlangen können? Nun, dies ist doch vorbestimmtes Spiel, ein ewiges Drama. Ihr versteht, dass eine Seele einen Körper ablegt und dann einen anderen annimmt. Weshalb sollte man sich Sorgen machen? Sie ist gegangen, um ihre Rolle im nächsten Körper fortzusetzen. Es wäre vielleicht sinnvoll zu weinen, wenn diese Seele dadurch zurückkehren würde. Doch sie kehrt nicht zurück. Wem nützt also all das Weinen? Erlangt jetzt Sieg über die Anhänglichkeit! Warum hängt ihr euch innerlich an einen Friedhof? Das bringt nur Leid und sonst nichts. Heute ist jemand noch ein liebes Kind und morgen beschimpft es seinen Vater. Einige kämpfen sogar gegen ihren Vater. Diese Welt wird „Welt der Waisenkinder“ genannt. Sie haben keinen Herrn und Meister, der sie leitet. Wenn der Vater Seine Kinder in diesem Zustand sieht, kommt Er, um zum Herrn und Meister gehören zu lassen. Einzig der Vater kommt und lässt alle zum Herrn und Meister gehören. Die Elternseele kommt und beendet alles Streiten und Kämpfen. Im Goldenen Zeitalter gibt es keinen Streit. Er beendet alles Kämpfen auf der Welt und dann werden überall Siegesrufe zu hören sein. Hier sind die Mehrzahl Frauen und Mütter. Die Leute betrachten sie als Dienerinnen. Wenn ihnen bei der Heirat ein Band um das Handgelenk gelegt wird, sagt man zu ihnen: „Dein Ehemann ist dein Gott und Guru, dein Ein und Alles. Zuerst kommt „Herr“, dann „Frau“.

Jetzt aber kommt der Vater und stellt die Frauen und Mütter nach vorn. Niemand kann euch besiegen. Der Vater unterrichtet euch in allen Gesetzen. Es gibt die Geschichte des Königs Mohjeet (Besieger der Anhänglichkeit). Diese Geschichten sind alle erfunden worden. Im Goldenen Zeitalter gibt es keinen vorzeitigen Tod; ihr legt euren Körper zur akkuraten Zeit ab und nehmt einen anderen. Ihr erhaltet die Vision: „Dieser Körper ist jetzt alt geworden und es muss ein neuer Körper angenommen werden. Ich muss gehen und ein kleines Baby werden.“ Die Seele verlässt glücklich den alten Körper. Hier jedoch weinen sie angesichts des Todes, ganz gleich wie alt oder krank sie sind und sie verstehen auch nicht, dass es gut ist, den alten und kranken Körper loszulassen. Der Vater sagt: Ihr geht nun in eine Welt, in der niemand weint, sondern jeder glücklich ist. Ihr solltet so unbegrenzt glücklich sein. Oh, wir werden Meister der Welt! Bharat war „Meister“ der gesamten Welt. Jetzt ist es ruiniert. Ihr wart anbetungswürdige Gottheiten und wurdet dann Anbeter. Gott selbst wird niemals anbetungswürdig und dann zum Anbeter. Würde auch Er ein Anbeter, wer könnte euch dann wieder anbetungswürdig machen? Der Vater spielt eine einzigartige Rolle im Drama. Es gibt nur einen Wissensozean. Das ist das Lob, das allein Ihm gebührt. Er ist der Wissensozean, doch wann kann Er kommen und das Wissen vermitteln, sodass es Erlösung für die Seelen gibt? Er muss gewiss hierherkommen. Macht euch zuerst klar, wer uns lehrt. Die Trimurti, der Kreislauf der Welt und der Kalpabaum sind die Hauptbilder. Wenn sie den Kalpabaum sehen, können die Menschen schnell verstehen, zu welcher Religion sie gehören,

und dass sie nicht ins Goldene Zeitalter kommen können. Das Bild des Kreislaufs sollte sehr groß sein und auch die Beschriftung sollte vollständig sein. Shiv Baba gründet durch Brahma das Dharma der Gottheiten. Das ist eine neue Welt. Die alte Welt wird durch Shankar zerstört, dann erhält Er die neue Welt durch Vishnu. Liefert den Beweis. Brahma wird Vishnu und Vishnu wird Brahma. Zwischen beiden besteht eine Verbindung. Brahma und Saraswati werden Lakshmi und Narayan. Der Aufstieg vollzieht sich in einem Leben und der Abstieg dauert 84 Leben lang. Der Vater fragt jetzt: Haben die Schriften recht oder habe Ich recht? Ich bin es, der euch die Geschichte des wahren Narayan erzählt. Ihr habt jetzt das Vertrauen/ die Überzeugung, dass ihr von Menschen durch den wahren Vater wie Narayan werdet. Zuerst kommt der Hauptaspekt, dass ein Mensch niemals gleichzeitig Vater, Lehrer und Guru sein kann. Würdet ihr einen Vater je als Guru oder Lehrer bezeichnen? Hier werdet ihr bei Shiv Baba geboren. Shiv Baba unterrichtet euch und Er nimmt euch als euer Guru mit zurück nach Hause. Es gibt keinen Menschen, den ihr „Vater, Lehrer und Guru“ nennen würdet. Er ist der einzige Vater. Er wird „Höchster Vater“ genannt. Einen leiblichen Vater würdet ihr niemals „Höchster Vater“ nennen. Schließlich ist Er es, an den sich alle erinnern. Er ist auf jeden Fall der Vater. Im Lied erinnern sich alle an Ihn, aber im Glück denkt niemand an Ihn. Also kommt dieser Vater auf jeden Fall und macht euch zu Meistern des Himmels. Achcha.

An die lieblichen, innig geliebten Kinder, Liebe, Grüße von Mutter und Vater, BapDada, und guten Morgen. Namaste des Seelen-Vaters an die Seelen-Kinder.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Denkt weiterhin an den Vater, während ihr die Körper seht, die aus den fünf Elementen bestehen. Seid nicht anhänglich an ein verkörpertes Wesen. Handelt nicht lasterhaft.
2. In diesem vorbestimmten Drama spielt jede Seele eine ewige Rolle. Sie legt einen Körper ab und nimmt einen neuen Körper. Deshalb solltet ihr euch keine Sorgen um das Thema machen, den Körper zu verlassen. Erlangt Sieg über jegliche Anhänglichkeit.

Segen: Möget ihr die Entschlossenheit haben, ein vollständiges Opfer zu bringen und eure Transformationszeremonie zu feiern.

Es gibt das Sprichwort: „Selbst wenn ihr sterben müsstet, dürft ihr eure eigene Religion nicht aufgeben.“ Welche Umstände also auch kommen mögen, selbst wenn Maya in einer Mahavir-Form vor euch erscheint, so lasst eure Prinzipien nicht los. Nehmt nicht die nutzlosen Dinge zurück, die ihr aus dem Geist entfernt habt. Seid stets erhabene Schauspieler und fahrt fort, durch eure kraftvolle Form edlen Selbstrespektes, erhabenen Bewusstseins und eines erhabenen Lebens großartige Handlungen auszuführen. Beendet sämtliche schwachen Handlungen. Wenn ihr entschlossen seid, ein derartig vollständiges Opfer zu bringen, dann wird die Feier eurer Transformation stattfinden. Legt jetzt zusammen ein Datum für diese Zeremonie fest.

Slogan: Werdet echte Diamanten und verbreitet den Glanz eurer Schwingungen in der Welt.

***** O M S H A N T I *****

Liebt die Zurückgezogenheit und verinnerlicht Einheit und Konzentration.

Gewöhnlichen Dienst auszuführen, ist keine große Sache, aber das zu verbessern, was verdorben war

und Einheit in die Vielfalt zu bringen, das ist eine große Sache. BapDada sagt immer: Zuerst muss es die Einheit einer Richtung, einer Stärke, einer Überzeugung/ eines Vertrauens geben und dann die Einheit unter den Gefährten – im Dienst und in der Atmosphäre.